

Zugtaufe in Ilseburg

„Der Ilsetaler“ rollt als Botschafter

Ilseburg (Harz). Seit einigen Tagen rollt ein Regionalzug des Harz-Elbe-Express (HEX) mit Werbung für die Stadt Ilseburg und das Ilsetal durch die Lande. Der Zug wurde am 21. September in Ilseburg auf den Namen „Der Ilsetaler“ getauft und stellt den Beginn einer mehrjährigen touristischen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ilseburg und den HEX-Betreibern dar. „Der Ilsetaler“ soll auf dem Streckennetz des HEX zwischen Berlin und Norderaschen eingesetzt werden.

Die Taufe des Zuges vollzogen Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalts, HEX-Geschäftsführer Andreas Putzer, Ilseburgs Bürgermeister Denis Loeffke und die Auszubildende der Tourismus GmbH Lea Rusch, die für die beruflich verhinderte Sabine Römling als „Prinzess Ilse“ aushalf.

Neben den Ehrengästen hatten sich über 100 Schaulustige auf dem Bahnsteig versammelt. Darunter war auch der Knirpsenchor der Eichholz-Tagesstätte, der das Programm mit seiner Vorführung einleitete.

Von der Werbepartnerschaft erhofft sich die Stadt Ilseburg einen noch höheren Bekanntheitsgrad in der Region und der Hex mehr Fahrgäste. „Ich hoffe,



Der Knirpsenchor der Eichholz-Tagesstätte eröffnete das Programm zur Zugtaufe.

dass der Zug seinem Namen gerecht wird und möglichst viele Besucher in unser schönes Ilsetal bringt“, erklärte Denis Loeffke, der bei der Gelegenheit auch bekanntgab, dass der Ilseburger Bahnhof selbst neue Betreiber gefunden hat.

Künftig wird das Team des „Café Schröder“ aus der Marienhöfer Straße den Bahnhof betreiben. Ein entsprechender Vertrag sei bereits unterzeichnet worden. Die neuen Betreiber wollen sich in Kürze den Ilseburgern und den Gästen der Stadt präsentieren.



Prinzess Ilse, Bürgermeister Denis Loeffke und Staatssekretär Dr. Klaus Klang mit dem Urkunden zur Zugtaufe.

Bürgermeister Denis Loeffke

Sportliche Höhepunkte bestimmten Sommer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Festwoche zum 100-jährigen Bestehen des FSV Grün-Weiß Ilseburg, der Internationale Sommer Bob & Skeleton Cup, das 23. Klaus-Miesner-Gedenkturnier der Handballer um den HarzEnergie-Cup sowie der 42. Brockenlauf waren die sportlichen Höhepunkte eines ereignisreichen Sommers. Sämtliche Veranstaltungen waren von den Vereinen, FSV Grün-Weiß, dem Bob- und Rodelclub, dem Handballverein Ilseburg und dem Brockenlaufverein hervorragend organisiert und mit Unterstützung der Stadt durchgeführt worden.

Zu Beginn des Sommers nutzen die Fußballer bereits den generalüberholten Eichholzplatz für ein anspruchsvolles Programm rund um das Leder. Den Auftakt bildete eine hochkarätige Festveranstaltung im Ilseburger Berghotel. Spiele gegen hochklassige Nachbarn wie den Regionalligisten Goslarer SC oder eine Auswahl der Partnerstadt Bad Harzburg gehörten ebenso zur Festwoche wie ein Fußballspiel

gegen eine Kreisauswahl zum Abschluss. Die Zuschauer kamen in jedem Fall auf ihre Kosten, und viele ehemalige Aktive aus Nah und Fern nutzen das Jubiläum für ein Wiedersehen an alter Wirkungsstätte. Die aus Anlass des Jubiläums produzierte DVD dokumentiert 100 Jahre Vereins- und Stadtgeschichte.

Der 17. Sommer Bob & Skeleton Cup wurde vom BRC Ilseburg erneut gemeinsam mit dem städtischen Forellenfest veranstaltet. Die Zuschauer hatten so die Möglichkeit, sowohl das Marktspektakel als auch die Wettkämpfe zu verfolgen. Sportlich wurde das Team um den Schweizer Routinier Beat Hefti seiner Favoritenrolle vollauf gerecht, der Weltklasse-Pilot entschied mit seiner Crew die Zweier- und Viererkonkurrenz für sich. Bei den Frauen ging der Sieg und der damit verbundene „Yvonne Cernota-Gedächtnispokal“ an ein rumänisches Duo: Maria Constantin und Andrea Grecu. Staatssekretär Dr. Ulf Gundlach aus dem Landesministerium für Inneres und Sport ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung vorzunehmen.

Trotz tropischer Temperaturen kam das Publikum des Klaus-Miesner-Gedenkturniers in der Harzlandhalle bei packenden Spielen voll auf seinen Kosten. Die Bundesliga-Handballer der Rhein-Neckar-Löwen entschieden das Turnier in diesem Jahr für sich und geben zu der Hoffnung Anlass, sie im nächsten Jahr als Titelverteidiger wieder begrüßen zu dürfen. Die vielen Aktiven und Förderer des HVI trugen durch ihren Einsatz zum reibungslosen Ablauf und guten Gelingen des Turniers dabei, wofür ich mich im Namen der Stadt recht herzlich bedanken möchte. Ich baue darauf, dass uns die vielen heimischen Sponsoren sowie die HarzEnergie als neuer Hauptsponsor auch im nächsten Jahr zur Seite stehen werden, um mit Hilfe von Manager Lothar Schacke erneut erstklassige Mannschaften nach Ilseburg holen zu können.

Die 42. Auflage des Ilseburger Brockenlaufes fand bei idealen Wetterbedingungen statt. Der Hauptlauf über den Harzgipfel zog 430 Läufer in seinen Bann, was wiederum eine Stei-

gerung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Auch bei diesem sportlichen Höhepunkt gilt mein Dank jedem einzelnen Helfer des Vereins und unserer Feuerwehr, die gemeinsam entlang der Strecke oder auf dem Markt ihren jeweiligen Teil zum Gelingen der Laufveranstaltung beigetragen haben. Man darf gespannt sein, wie sich dieser Traditionslauf in den nächsten Jahren entwickeln wird, denn die personellen Umstrukturierungen im Organisationskomitee haben zu vielen Neuerungen geführt, die von den Aktiven gut aufgenommen worden sind.

Der Brockenlauf ist und bleibt das sportlich traditionsreichste Aushängeschild unserer Stadt. Für das kommende Jahr wünsche ich den diesmal verletzt fehlenden Ilseburger Läufern eine gute Genesung, damit sie dann wieder zu den Favoriten des Starterfeldes gehören können.

**Herzlichst, Ihr
Denis Loeffke
Bürgermeister**

In dieser Ausgabe



Ortsbürgermeister Seite 2



Spende Seite 4



Blochhauer Seite 5



Investitionen Seite 6



Kultur Seite 7



Kloster Seite 8

Nachfolger von Dietmar Bahr ist im Amt

Werner Förster vom Darlingeröder Ortschaftsrat zum Ortsbürgermeister gewählt

Darlingerode. Werner Förster ist Anfang Oktober vom Ortschaftsrat zum neuen Ortsbürgermeister von Darlingerode gewählt worden. Der Gartenbauingenieur, der Mitglied der CDU ist, tritt damit die Nachfolge des langjährigen Bürgermeisters Dietmar Bahr an, dessen letzte Amtsperiode kürzlich ablief. Förster war seit der jüngsten Kommunalwahl der stellvertretende Ortsbürgermeister. Dietmar Bahr, der als letzter Bürgermeister des Ortes vor der Gemeindegebietsreform im Jahr 2005 noch für sieben Jahre gewählt wurde, war unmittelbar nach seinem 70. Geburtstag vom Stadtrat verabschiedet worden.

Erstmals wurde ein Bürgermeister durch den Ortschaftsrat gewählt. Die aktuelle Amtsperiode Werner Försters gilt nur bis zur nächsten Kommunalwahl 2014. Dann muss der dann gewählte neue Ortschaftsrat wieder einen Ortsbürgermeister wählen.

Da Werner Förster bislang stellvertretender Ortsbürgermeister war, musste auch dieses Amt neu besetzt werden. Einzige Kandidatin war die Sozialdemokratin Rosemarie Römling-Germer, die einstimmig gewählt wurde. Die beiden Gewählten sind zugleich Mitglieder des Ilseburger Stadtrates.



Ex-Bürgermeister Dietmar Bahr (rechts) überreichte nach der Wahl im Ortschaftsrat seinem Nachfolger einen Blumenstrauß.

Information der „Enwi“

Baum- und Strauchschnittsammlung am 6. November in allen Ortsteilen

Ilseburg (Harz). Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Ilseburg auch in diesem Jahr die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an.

Diese Sammlung findet am Dienstag, 6. November 2012, in Darlingerode, Drübeck und im Stadtgebiet Ilseburg statt.

Allen Bürgern, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt. Das Material sollte am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr an der Straße vor dem jeweiligen Wohngrundstück am Straßenrand geordnet abgelegt werden.

Sollten durch Bauarbeiten Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so sollte der Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße abgelegt werden.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Dazu sollten Naturmaterialien verwendet werden, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen bis zu 25 kg schwer und bis zu 2 Meter lang sein. Die Äste dürfen bis zu 15 cm dick sein.

Für Kleinmaterial bietet die enwi 70 Liter Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück an. Die Vertriebsstellen sind im Entsorgungskalender 2012 auf den Seiten 40 und 41 veröffentlicht. Das Material kann aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitgestellt werden. Diese Gefäße sollten nach dem Entleeren wieder eingesammelt werden. Es sollten keine Textil- oder Abfallsäcke sowie Regen- und Abfallbehälter verwendet werden!

Die Straße ist nach dem Einsammeln von eventuellen Verschmutzungen zu reinigen.

Die Bürger werden gebeten, die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials zu beachten, da der Entsorger sonst den Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend bietet die enwi privaten Haushalten die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 1 Kubikmeter) mit eigenen Transportmitteln kostenfrei auf nachfolgenden Anlagen ganzjährig zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Ilseburg auf dem Bauhof der Stadt, Harzburger Straße 24, Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.

oder

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlersee 9 (ehemaliges Elmogelände), Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.

Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer (0 39 41) 68 80 45 beantwortet.

ILSEBURGER



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz
- wo andere Urlaub machen -

Hagenbergstr. 14A; 38871 Ilseburg

☎ 03 94 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

KüchenTreff Scarlett bietet Ihnen mehr!

Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität

Traum - Küchen
Umbau / Reparatur
Austausch der Spüle,
Arbeitsplatte
Ersatz - Geräte
nur Tiefstpreise



KüchenTreff Scarlett

Rudolf-Breitscheid-Str. 8 • 38871 Ilseburg
Tel. 039452 9650 • Fax 039452 96522
m.scarlett@gmx.de • www.kuechentreff-scarlett.de



Straßenreinigungsgebührensatzung

Information zur Satzungsänderung

Ilsenburg (Harz). Mit Beschluss vom 25.09.2012 des Ilsenburger Stadtrates und mit öffentlicher Bekanntmachung in diesem Stadtanzeiger (Wortlaut auf Seite 8) wurde die Straßenreinigungsgebührensatzung geändert.

Sinn und Zweck der Änderung ist u.a., dass bei der Berechnung der umzulegenden Straßenreinigungskosten direkt anliegende Grundstückseigentümer und die dahinterliegenden Grundstückseigentümer gleichermaßen an den Kosten beteiligt werden. Wer zum Beispiel nur mit seiner Einfahrt zum Grundstück direkt an der Straße anliegt und die dahinterliegenden Grundstücksseiten in einem Winkel von mehr als 45 Grad zur erschließenden Straße liegen, konnte nach der bisherigen Satzung lediglich mit der Straßenfrontlänge der Einfahrt beteiligt werden. Vorderlieger und Hinterlieger profitieren

aber gleichermaßen von der gereinigten Straße.

Klarheit soll auch die Regelung in § 5 Abs. 3 der Änderungssatzung schaffen. Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen kann nun einheitlich für alle sich ergebenden Grundstückskonstellationen die zu berechnende Straßenfrontlänge ermittelt werden.

An den Kosten der Straßenreinigung pro laufenden Meter hat sich nichts geändert. Hat zum Beispiel ein Grundstückseigentümer an einer durch die Straßenreinigungssatzung erfassten Straße 10 Meter Straßenfrontlänge und die Straße wird beispielsweise 14-tägig gereinigt, zahlt er pro Jahr eine Gebühr von 9,30 Euro.

Die 14-tägliche bzw. monatliche Reinigung erfolgt in Ilsenburg in der Regel in den ungeraden Kalenderwochen jeweils donnerstags, in Drübeck und Darlingerode mittwochs.

Wertstoffhof und enwi-Angebote nutzen

Illegale Müllberge nehmen zu

Ilsenburg (Harz). In den vergangenen Wochen gab es verstärkt Anzeigen, da Unbekannte verschiedene Abfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Grünschnitt-, Kompost- und Gartenabfälle) nicht ordnungsgemäß entsorgt, sondern in der freien Natur abgelagert hatten.

Die Stadtverwaltung appelliert in diesem Zusammenhang an alle Bürger, für das Entsorgen des Abfalls ausschließlich hierfür zur Verfügung gestellte Behälter (Restmülltonne, Gelber Sack, Glascontainer usw.) zu verwenden bzw. die Sondersammlungen (z. B. Sperrmüll, Schrott, Grünschnittabholung usw.) in Anspruch zu nehmen. Entsprechende Termine sind beim Entsorgungsbetrieb des Landkreises „enwi“ zu erfragen oder dem aktuellen Abfallkalender zu entnehmen.

Wer unerlaubt Müll abgelagert, handelt unverantwortlich!

Außerdem müssen die wild abgelagerten Abfälle wieder entsorgt werden, so dass zusätzliche Arbeit und unnötige Kosten verursacht werden.

Unerlaubte Müllablagerungen stellen im Sinne des Gesetzes mindestens eine Ordnungswidrigkeit dar und werden im Regelfall mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet. Außerdem werden dem Verursacher die anfallenden Entsorgungskosten in Rechnung gestellt.



Immer wieder werden in den Wäldern und der Feldflur von Ilsenburg illegale Müllhalden entdeckt.



Das meiste davon hätte auch kosten- und risikolos am Wertstoffhof entsorgt werden können.

Drübeck

Zeiten am Bolzplatz einhalten

Drübeck. Aus gegebenem Anlass informiert die Stadt Ilsenburg nochmals darüber, dass durch einen Vergleich des Verwaltungsgerichtes Magdeburg im Jahr 2007 folgende Festlegungen für das Benutzen des Drübecker Spiel- und Bolzplatzes hinter der Fachschule für Sozialwesen getroffen worden sind.

1. Der Bolzplatz ist in den Schulzeiten werktags von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

2. Der Bolzplatz ist in den Ferienzeiten werktags von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

3. Der Sportverein FSG Drübeck ist berechtigt, einmal in der Woche in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in dem Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. März des Folgejahres auf dem Bolzplatz zu trainieren und zu diesem Zweck ein weiteres Tor aufzustellen.



seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung - Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- gesundes Wohnklima - Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Reinecke Holzbearbeitung
Tel 039452 87976
Fax 039452 88030
info@reinecke-holzbearbeitung.de
Friedensstraße 30 e
38871 Ilsenburg

Herbst-MESSE Familie . Freizeit . Heim vom 12. - 14. Oktober 2012 in Ilsenburg

Kommen auch Sie...

Herbst-MESSE
Familie . Freizeit . Heim

12.-14.Okt. 2012



ILSENBURG Harz
kreis

Harzlandhalle
Freitag 13 - 18 h
Sa. + So. 10 - 18 h

2,-€ Gutschein
Zum Erwerb einer um 1,-€ ermäßigten Eintrittskarte pro Person
- Gilt nicht in Kombination mit anderen Ermäßigungen -

Vom 12. bis 14. Oktober 2012 findet in der Harzlandhalle als Pendant zur Ilsenburger Bau-Messe, die jährlich im März veranstaltet wird, eine weitere Ausstellung statt, die als Kernthema „Familie – Freizeit – Heim“ inne hat und ein umfassendes Angebot für die ganze Familie bietet. Nur um einige „Specials“ zu erwähnen: der Nationalpark Harz stellt sich vor, das Nationalparkhaus St. Andreasberg mit einer Schnecken-Ausstellung, die Messegäste erleben Bernstein in seinen schönsten Farben und Formen, biologisch wertvoll: Wäsche waschen ohne Waschmittel. Vom hochwertigen Kochgeschirr mit innovativen Küchenhilfen, die gesundes Kochen als Multitalent mit 12 Funktionen bieten, bis zum Energie-Sparen im

Haushalt über heimelige Infrarot- oder Saunakabinen, die nicht nur einen goldenen, sondern auch einen warmen Herbst beschieren. Nach Klärung von höchst aktuellen Rentenfragen erfreuen sich die Gäste über erlesene Tischwäsche mit den passenden Weinen für feierliche Begebenheiten. Natürlich runden ein begleitendes und fachliches Programm die Veranstaltung ab. Für Kinder wird neben einem Bastelangebot ebenfalls ein attraktives Rahmenprogramm mit einer exotischen Tiershow mit Reptilien, Schlangen, Affen und weitere Tieren angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.koehne-ausstellungen.de 05 11-8 99 78 70 oder per E-Mail: info@koehne-ausstellungen.de.

STEUERBERATER

Sven Rüger

Steuerberatung
Rechnungswesen
Wirtschaftsberatung
Existenzgründungs-
beratung
Vermögensplanung

Telefon 03 94 52 . 48 27 0
Telefax 03 94 52 . 48 27 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilsenburg

„Familie - Freizeit - Heim“ vom 12. bis 14. Oktober in der Harzlandhalle

Ilsenburger Herbstmesse mit neuem Konzept

Ilsenburg (Harz). Vom 12. – 14. Oktober 2012 wird in der Harzlandhalle als Pendant zur Ilsenburger Bau-Messe, die jährlich im März veranstaltet wird, eine Ausstellung stattfinden, die als Kernthema „Familie – Freizeit – Heim“ inne hat und ein umfassendes Angebot für die ganze Familie bietet.

Das neue Messekonzept des Hannoveraners Jürgen E. F. Köhne sieht weit mehr als die bisher eher als Gesundheitsmesse einzuordnende Herbstschau vor. So wird sich diesmal u.a. der Nationalpark Harz vorstellen. Die Messe Gäste erleben Bernstein in seinen schönsten Farben und Formen. Biologische Tipps – so zum Wasche waschen ohne chemisches Waschmittel – gibt es ebenfalls. Vom hochwertigen Kochgeschirr mit innovativen Küchenhelfern, die gesundes Kochen als Multitalent mit zwölf Funktionen bieten bis zum Energie-Sparen im Haushalt über heimelige Infrarot- oder Sau-

nakabinen, die nicht nur einen goldenen, sondern auch einen warmen Herbst beschern, gibt es auf der Schau jede Menge Innovatives und Abwechslungsreiches.

Nach Klärung von höchst aktuellen Rentenfragen erfreuen sich die Gäste über erlesene Tischwäsche mit den passenden Weinen für feierliche Anlässe. Wie gewohnt rundet ein begleitendes fachliches Programm die Ilsenburger Messe ab.

Für Kinder wird neben einer fachgerechten Betreuung auch ein attraktives Besuchsprogramm geben. Die Kleinen dürfen sich unter anderem über eine Show mit vielen exotischen Tieren freuen.

Weitere Informationen zur Ilsenburger Herbstmesse gibt es im Internet unter www.koehne-ausstellungen.de, per Telefon unter der Rufnummer (0511) 89978 70 oder per E-Mail-Anfrage unter der Adresse info@koehne-ausstellungen.de.



Ilsenburg hat sich als Messestandort etabliert. Wie hier im März zur Baumesse soll es auch ab heute zur Herbstmesse ein volles Haus in der Harzlandhalle geben.

Erste Spende übergeben

Förderverein überreicht Geräte an Feuerwehr



Yvonne Koch übergibt die beiden neuen Werkzeuge an Wehrleiter Wilfried Fulst (links) und dessen Vize Milan Fulst.

Darlingerode. Der erst vor etwa einem Jahr gegründete Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode hat kürzlich die ersten Ausstattungsgegenstände an die aktive Gruppe der Brandschützer übergeben. Yvonne Koch, die erste Vorsitzende des Fördervereins, überreichte beim jüngsten Tag der offenen Tür der Feuerwehr zwei Halligan-Tools an Wehrleiter Wilfried Fulst und dessen Vize Milan Fulst.

Das Halligen-Tool, das nach seinem Erfinder Hugh Halligan benannt wurde, ist ein Brechwerkzeug mit dem Türen und Fenster geöffnet werden können.

Mit dem rein mechanischen Gerät können auch eingeklemmte Menschen nach Verkehrsunfällen aus Kraftfahrzeugen befreit werden, ohne das ein hydraulisches Gerät eingesetzt werden muss, dessen Inbetriebnahme stets einige Zeit dauert.

Jeweils eines dieser Halligan-Tools, die eine Weiterentwicklung der Feuerwehr-Axt darstellen, befindet sich ab sofort auf jedem Einsatzfahrzeug der Darlingeröder Ortsfeuerwehr.

Finanziert wurde die Anschaffung übrigens durch eine 500-Euro-Spende eines Bürgers, der seinen Namen nicht genannt haben möchte.

Drübeck

Funkmast soll gebaut werden

Drübeck. Der seit längerem geplante Funkmast im Drübecker Gewerbegebiet soll bald gebaut werden. Eine entsprechende Aussage bekam Bürgermeister Denis Loeffke vor wenigen Tagen von der Deutschen Funkturm GmbH. Während der jüngsten Stadtratsitzung gab es bereits eine entsprechende Anfrage. „Die Ilsenburger Stadtverwaltung hat ihre Hausaufgaben gemacht, denn die Baugenehmigung des Landkreises liegt schon seit März diesen Jahres vor. Jetzt geht es nur noch um die Kapazitäten der Baufirma“, erklärte Loeffke im Rat.

Gelungene Aktion in den Ferien

Stadtbibliothek veranstaltet Lesesommer XXL mit guter Resonanz

Ilsenburg (Harz). Eine gute Resonanz gab es auf die jüngste Aktion der Ilsenburger Stadtbibliothek in den Sommerferien. „Lesesommer XXL“ lautete das Motto der Aktion, bei der vor allem Mädchen und Jungen von 10 bis 14 Jahren zum Lesen in den großen Ferien begeistert werden sollten. 29 Kinder meldeten sich für die Aktion an, 23 von ihnen schafften es, mindestens zwei Bücher zu lesen und inhaltliche Fragen dazu richtig zu beantworten. Allerdings waren nur zwei Jungen unter ihnen. Die meisten Bücher schafften übrigens Judy Megan Schubert (10 Stück) und Sophie Markiewicz (12 Stück). Im Dezember feiert die Stadtbibliothek ihren 100. Geburtstag.



Zum Finale des Lesesommers XXL stellte die Wernigeröder Autorin Katrin Baltzer ihre Fünf-Wort-Geschichten vor.

Comnet - World
 Fachhandel - Computer - Reparatur - Hard- & Software
 Datenrettung - Virenentfernung
 Geschäftsstelle:
 38871 Ilsenburg
 R.-Breitscheid-Str. 3
Inh. Frank Czeschelski
 IT-Systemelektroniker
 Tel. 039452 49393
 Mobil: 0170 9617915
infoschelski@t-online.de
www.comnet-world.eu

Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH **IWG**
 Auf der See 40 • 38871 Ilsenburg
 Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90
 Telefax (03 94 52) 81 82
 e-mail: info@wobau-ilsenburg.de
www.wobau-ilsenburg.de
 Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr

Auftakt mit Gottesdienst in der Marienkirche

Evangelische Grundschule zog nach Ilsenburg um

Ilsenburg (Harz). In den Sommermonaten hat sich auch die Schullandschaft der Stadt Ilsenburg gewandelt. Die Pestalozzischule Wernigerode ist aus ihrem Gastquartier in der Faktoreistraße ausgezogen, denn das angestammte Schulhaus in Wernigerode ist fertig saniert und umgebaut.

Die ehemalige Grundschule der Stadt steht aber dennoch nicht leer, denn die Evangelische Schulstiftung hat die untere Etage des Hauses für fünf Jahre gemietet. Unmittelbar nach dem Auszug der Wernigeröder Pestalozzischule ist die Evangelische Grundschule Wernigerode dort eingezogen. Den Namen Wernigerode behält sie aus rechtlichen Gründen, hat dafür aber den Zusatz „Sitz Ilsenburg“ erhalten.

Insgesamt neun Jungen und ein Mädchen besuchen diese Schule. Auch haben sich durch den Ortswechsel einige Kinder abgemeldet, aber Schulleiterin Marina Reinert aus Langeln sieht in dem Umzug eine zweite Chance und hat große Pläne, die auch in der neuen Immobilie begründet liegen. Die neuen und wesentlich größeren Räume haben sowohl Lehrer, Eltern und Schüler überzeugt. In Wernigerode waren zwei einstige Wohnzimmer die Klassenräume der Schüler.



Ein Gottesdienst in der Marienkirche eröffnete das neue Schuljahr der Evangelischen Grundschule.

Hochwasserschutz und Renaturierung

Der Blochhauer-Klotz ist Geschichte



Am Ilsenburger Blochhauer wird das einstige Betonwehr abgerissen und der Ilse wieder ihr natürlicher Lauf gegeben.

Ilsenburg (Harz). Das historische Blochhauerwehr im Ilse-tal ist seit kurzem Geschichte. Aus Gründen des Hochwasserschutzes und der Durchgängigkeit der Ilse wurde der einstige Betonklotz abgerissen und somit der Ilse wieder ihr natürlicher Lauf gegeben.

Im Zuge der Umgestaltung sollen größere Steine den naturnahen Charakter des Flusses unterstreichen und Fischen Schutz und bessere Wege zu den Laichplätzen geben. Die Arbeiten werden im Auftrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz ausgeführt.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, im Rahmen einer Mitgliedschaft ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige und Rentner bei ausschließlicher Alternative zum Steuerberater nichtselbstständigen Einkünften und erstellt dann die Lohnsteuerhilfevereins sein. Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Beratungsstellenleiterin
Martina Sulkowski

Hagenbergstr. 13
38871 Ilsenburg
Telefon: 03 94 52/80 94 58
Funk: 01 70/9 39 50 13



www.sulkowski.aktuell-verein.de

Vereinsförderung 2013

Anträge bald abgeben

Ilsenburg (Harz). Die Stadtverwaltung möchte die Ilsenburger Vereine daran erinnern, dass die Fördermittelanträge für das Jahr 2013 bis zum 30. November 2012 bei Andreas Jana in der Verwaltung einzureichen sind.

Vorsorglich wurde mitgeteilt, dass die Haushaltssituation der Stadt Ilsenburg auf absehbare Zeit sehr angespannt bleiben wird, so dass sich die Vereine der Stadt und der Ortsteile auf eventuelle Kürzungen der Ver-

einförderung einstellen müssen.

Dies ist dadurch begründet, dass steigende Umlagen und sinkende Gewerbesteuerentnahmen abzusehen sind, die den finanziellen Spielraum der Stadt Ilsenburg im nächsten Jahr beschränken werden.

Dessen ungeachtet will sich der Bürgermeister in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 dafür einsetzen, auch künftig eine Förderung der Ilsenburger Vereine zu ermöglichen.

Perfektion
Maßarbeit

Tischlerei Heydenreich GmbH

Tel. 039452 2445 • Fax 039452 867 19
Brockenblick 1a • 38871 Ilsenburg

www.tischlerei-heydenreich.de

Im Sommer wurden mehrere Gebäude und Hallen errichtet

Ilseburgs Gewerbegebiete wachsen weiter

Ilseburg (Harz). Baukräne gehören seit Jahren zum ortsprägenden Bild von Ilseburg. Auch in diesem Sommer waren und sind reichlich von ihnen zu sehen. Nicht nur im ehemaligen Geschwister-Scholl-Garten, sondern vor allem in den Gewerbegebieten hat sich wieder eine Menge getan.

Allen voran der neue Industriepark, auf dessen Areal schon von der B6 her der Neubau der ThyssenKrupp Valvetrain GmbH zu sehen ist. Die Millioneninvestition soll in absehbarer Zeit mehr als 100 neue Arbeitsplätze schaffen.

Nur wenige Meter weiter von der Valvetrain-Halle entfernt, nimmt das neue Firmengebäude der Elsold GmbH Gestalt an. Das derzeit noch in Goslar ansässige Unternehmen wird nach Inbetriebnahme des Gebäudes nach Ilseburg umziehen. In der Elsold GmbH bündelt die Mutterfirma JL ihre Lotprodukte wie Barren, Drähte und Pasten. „Mit dem Bau einer neuen Fabrik in Ilseburg wird sich Elsold noch besser im Markt präsentieren und sich mit zusätzlichen Investitionen in Produktionsanlagen den Herausforderungen des globalen Marktes stellen“, erklärt Geschäftsführer Gerd Hänelt. Den „Industriestandort Ilseburg“ lobte er für „seine hervorragende Verkehrsanbindung und Infrastruktur“.

Unmittelbar neben Elsold ist seit wenigen Tagen ebenfalls rege Bautätigkeit zu sehen. Dort baut das Unternehmen Wheelworld eine neue Betriebsstätte und hat gerade die Grundplatte gegossen. Wheelworld ist ein Unternehmen, das mit Kraftfahrzeug-Felgen handelt und seinen Sitz derzeit noch in der Stadt Blankenburg hat.

Aber auch im Gewerbegebiet Ellerbach füllen sich weitere Flächen. Momentan nähern sich die Bauarbeiten für die Firma SincoTec ihrem Ende. Die SincoTec Group ist nach eigenen Angaben ein weltweit führender Entwickler, Anbieter und Anwender von prüftech-



In der neuen ThyssenKrupp Valvetrain sollen demnächst über 100 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

nischen Produkten. Die enge Zusammenarbeit mit den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der technologieführenden Industrie und Universitäten sichert die zukunfts- und anwendungsorientierte Ausrichtung der Produkte und Dienstleistungen.

Das familiengeführte Unternehmen hatte seinen Ursprung in der Technischen Universität Clausthal und garantiert die permanente Umsetzung der neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in angewandte Prüftechnik.

Bürgermeister Denis Loeffke informierte, dass derzeit weitere Gespräche mit einigen Firmen laufen, die sich in Ilseburg ansiedeln wollen.



Bei „Wheelworld“ begannen gerade erst die Bauarbeiten.



Schon wenige Wochen nach dem ersten Spatenstich nimmt der neue Firmensitz der Elsold GmbH Gestalt an.



Im Gewerbegebiet Ellerbach siedelt sich eine neue Niederlassung der SincoTec GmbH an.

Arbeiten in Kindertagesstätte „Mäuseland“ fast abgeschlossen

Kinder können wieder problemlos spielen

Ilseburg (Harz). Aufatmen bei den Mädchen und Jungen der Darlingeröder Tagesstätte „Mäuseland“: Seit einigen Tagen können sie wieder problemlos ihren Spielplatz nutzen. Zuletzt waren sie etwas eingeengt, denn sie mussten sich ihren Platz mit Bauarbeitern und Baggern teilen. Für etwa 13 000 Euro hat die Stadtverwaltung die Regenentwässerung in den Griff bekommen. Und da das Erdreich einmal aufgerissen war, da wurde auch gleich neu gepflastert. Nun brauchen die Kinder auf keine Stufen mehr zu achten und das Regenwasser plätschert auch dorthin, wo es hingehört – in die Kanalisation.

Ein Problem der Einrichtung wird in Kürze ebenfalls noch gelöst: Der marode Zaun wird erneuert – allerdings aus Kostengründen später durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofs. Wegen knapper Kassen und einem großen Loch im Haushalt muss in der Stadt gespart werden.



Gemeinsam mit dem Bürgermeister bestaunen die Kindergartenkinder die letzten Arbeiten auf ihrem Spielplatz.

Tatjana Meissner liest im „Haus der Vereine“

Authentischer „Frontbericht“ einer Mittvierzigerin

Ilseburg (Harz). Mit einer lustigen Lesung sollen die Vorbereitungen zum 100. Geurtstag der Ilseburger Stadtbibliothek in ihre heiße Phase gehen. Dazu wurde die Autorin und Komödiantin Tatjana Meissner für den 18. Oktober nach Ilseburg eingeladen.

Ab 19.30 Uhr wird sie im „Haus der Vereine“ in der Mühlenstr. 14 aus ihrem Buch „Alles außer Sex“ lesen. Die Zuhörer dürfen sich auf einen mit viel Humor dargebotenen und authentischen Frontbericht über irritierende Veränderungen im Leben der Mittvierzigerin freuen. Selbstironisch und humorvoll liest und erzählt sie von ihren Wahrnehmungsstörungen beim morgendlichen Spie-

geln, von ihrem Lebensabschnittsbevollmächtigten, der durch eine Brille schärfer sieht, aber weniger scharf zu sein scheint, von in Armani-Wolken gehüllten und Mercedes fahrenden Freunden, die plötzlich auf blonde Busenwunder abfahren, und vom kräftezehrenden Stress bei der Einhaltung aller notwendigen Anti-Aging-Maßnahmen.

Eine Lesung scharf angeordnet, gewürzt mit komödiantischen Stand-ups und ehrlichen Geschichten rund um die Generation der Mittvierziger.

Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 10 Euro ab sofort in der Stadtbibliothek Ilseburg und in der Touristinformation Ilseburg.



Tatjana Meissner gastiert am 18. Oktober in Ilseburg.

Drübeck

Kita-Neubau verschoben

Drübeck. Der geplante Neubau der Kita in Drübeck wird nicht im kommenden Jahr beginnen können. Bei der Vergabe der Fördergelder aus der ersten Runde des STARK III-Programms der Landesregierung wurde Drübeck nicht berücksichtigt. Allerdings ist das Projekt nun in der Prioritätenliste des Landkreises Harz auf einen vorderen Platz gerückt. „Ich bin relativ optimistisch, dass wir bei der zweiten Runde der Vergabe der Fördergelder berücksichtigt werden“, erklärte Bürgermeister Denis Loeffke. Die nächsten Gelder aus dem Förderprogramm sollen durch die Landesregierung im Jahr 2014 ausgereicht werden.

Bauarbeiten nähern sich ihrem Ende

Hochofenstraße und Drübeck-Ost liegen im Zeitrahmen



In der Hochofenstraße wurde inzwischen Bitumen aufgebracht.

Ilseburg (Harz)/Drübeck. Die aktuellen Straßenarbeiten in der Ilseburger Hochofenstraße und am Ortseingang Drübeck liegen im vorgegebenen Zeitrahmen. In der Hochofenstraße wurde in dieser Woche ein Großteil der Bitumendecke aufgebracht, jetzt wird noch an der Postkreuzung gearbeitet. Ebenfalls auf den Einmündungsbereich in Richtung Kloster konzentrieren sich die Arbeiten am Drübecker Osttor. Auch dort ist die meiste Arbeit bereits erledigt.

Beide Bauprojekte sollen noch vor dem Winter abgeschlossen und die Straßen dann wieder freigegeben werden, wurde aus dem Bauamt der Stadt informiert.



In Drübeck wird jetzt am Einmündungsbereich gebaut.

Arbeiten am Kloster Ilsenburg

Bothobau und Torhaus erhalten jetzt neue Schieferdächer

Ilsenburg (Harz). Im Kloster Ilsenburg werden in diesen Tagen die Arbeiten zum Sanieren der Dächer des Gebäudekomplexes wieder aufgenommen. Vorgesehen ist, dass in den kommenden Wochen der so genannte Bothobau und das Torhaus des Komplexes neu eingedeckt werden. Die Dächer sollen laut den Vorgaben wieder einen Schie-

ferbelag erhalten. Wenn die Arbeiten dieses letzten Abschnitts abgeschlossen sind, dann sollen jene 700 000 Euro verbaut sein, für die vor gut zwei Jahren die Stadt einen Eigenanteil von 70000 Euro beisteuerte.

Der neue ehrenamtliche Geschäftsführer der Stiftung Kloster Ilsenburg, der Wernigeröder Rainer Schulze, informierte un-

terdessen, dass es am morgigen Sonnabend, 13. Oktober, um 15 Uhr auf dem Klosterareal die versprochene öffentliche Präsentation des Nutzungskonzeptes geben soll.

Alle Interessenten und Freunde des Klosters sind dazu herzlich eingeladen. Für etwas Kaffee und Kuchen sei auch gesorgt, informierte Schulze.



Der Bothobau und das Torhaus des Klosters Ilsenburg sind momentan eingerüstet. In den kommenden Wochen wird dort das Dach neu gedeckt.

Nur geringer Schaden

Alte Werkhalle der Stolberg-Hütte brennt



Teile einer ehemaligen Werkhalle der Fürst-Stolberg-Hütte standen kürzlich in Flammen.
Foto: Polizei

Ilsenburg (Harz). Ein Brand in einer Halle der ehemaligen Fürst-Stolberg-Hütte rief kürzlich über 50 Feuerwehrkameraden aus Ilsenburg und Wernigerode auf den Plan. In der Nacht zum 29. September meldeten mehrere Bürger fast zeitgleich eine starke Rauchentwicklung aus der Hütte.

Beim Eintreffen der Löschtrupps stellten diese fest, dass die Flammen in einem kleineren Nebenraum loderten. Dort lagerten Papier- und Pappreste, die zum Entsorgen bestimmt

waren. Ob die Flammen durch vorsätzliche Brandstiftung entstanden, oder ob tags zuvor vorgenommene Schweißbrennarbeiten den Brand zur Folge hatten, musste die Polizei noch klären.

Aus der ehemaligen Hütte wurden so gut wie alle noch halbwegs wertvollen Dinge im Rahmen des Insolvenzverfahrens entfernt. Neuer Eigentümer der Immobilie ist der Ilsenburger Unternehmer Christian Eggert, der auf dem Areal einen Handwerkerhof ansiedeln will.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung der Stadt Ilsenburg (Harz) (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Auf Grund der §§ 6, 8 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung, der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung sowie der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) in seiner Sitzung am 25.09.2012 folgende 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung beschlossen:

Der § 5 erhält folgende neue Fassung:

§ 5 Hinterlieger- und Eckgrundstücke

(1) Bei Grundstücken, die nicht an der von der Gemeinde zu reinigenden Straßen liegen, durch sie aber erschlossen werden (Hinterliegergrundstücke), gilt als Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der zu reinigenden Straße zugewandt ist. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die zu der Straßengrenze oder deren in

gerader Linie gedachten Verlängerung in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad verlaufen. Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nur zum Teil an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge bzw. Grundstücksseite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde.

(2) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so wer-

den die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstückes möglich ist.

(3) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt.

Die 1. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ilsenburg (Harz),
den 25.09.2012

Loeffke
Bürgermeister



Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Jahresrechnung der Stadt Ilsenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2010

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 25. September 2012 die Jahresrechnung der Stadt Ilsenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der zur Zeit gültigen Fassung liegt

die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit

vom 15.10.2012 bis 24. 10.2012

während der Dienstzeiten der Stadt Ilsenburg (Harz) im Verwaltungsbau, Harzburger Straße 24, Zimmer 332, öffentlich aus.

Ilsenburg (Harz),
den 26.09.2012

Niemzok
Stellvertretende Bürgermeisterin



IMPRESSUM Ilsenburger Stadtanzeiger

Ämtliches Mitteilungsblatt der Stadt Ilsenburg

Herausgeber: Medien-Service-Harz-Börde GmbH • Westendorf 6 • 38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 69 92 42 • Fax: (03941) 69 92 44

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Jörg Niemann • Telefon: (03943) 209 15 57 • E-Mail: j.niemann@harznews.info

verantwortlich für den amtlichen Teil: Denis Loeffke
Bürgermeister der Stadt Ilsenburg

Anzeigen: verantwortw.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Börde GmbH • Breite Straße 48 • 38855 Wernigerode
Tel.: (03943) 92 14-40 o. -42 • Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 • vom 1. April 2010

Druck: Media Print Barleben GmbH, Verlagsstraße, 39179 Barleben

verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare

Terminangaben ohne Gewähr